



Rückkehr der Gewitter: mehrere Departements ab dem heutigen Donnerstag von Unwettern betroffen

Das Wetter, das in Frankreich seit Anfang der Woche sommerlich war, soll sich am Donnerstag wieder ändern und gewittrigen Schauern in weiten Teilen des Landes Platz machen.

Die Temperaturen stiegen zu Beginn der Woche kräftig, doch das soll sich ändern. „Ab Donnerstag zieht eine Störung vom Nordwesten über das Land und wird von mäßigem bis anhaltendem Regen sowie möglichen Gewittern begleitet“, berichtet Météo France. Ein „vorübergehender Rückgang der Temperaturen“ wird vorhersagt.

□ Arrivée d'une dégradation pluvio-orageuse demain #jeudi avec des #pluies localement soutenues, sous les orages 10/20 mm.
Elle sera toujours active #vendredi matin sur la façade est du pays.

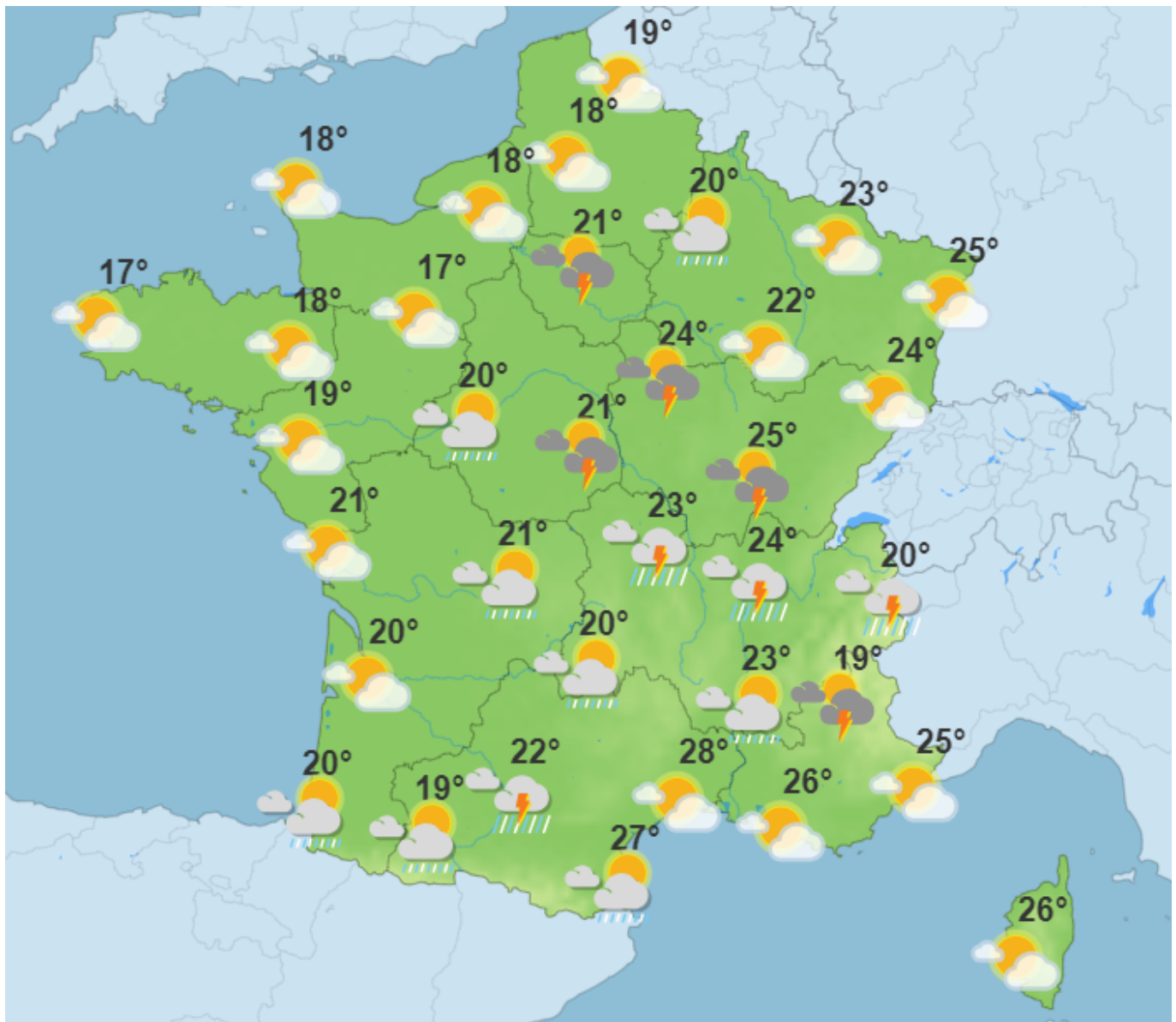
□ Animation AROME
Cumuls de pluie sur 12h - 29/06 06hTU et 30/06 00hTU.
pic.twitter.com/bCEnWJ9ukN

— Météo-France (@meteofrance) June 28, 2023

Laut Meteo France zeichnet sich ein erhöhtes Gewitterrisiko ab. Der Großteil des Landes könnte einer möglichen Rückkehr heftiger gewittriger Schauer ausgesetzt sein.



Rückkehr der Gewitter: mehrere Departements ab dem heutigen Donnerstag von Unwettern betroffen



Die Vorhersage für den Abend des Donnerstags, 29. Juni (Météo France)

Am Donnerstag „könnte sich die Zone, die den stärksten Gewittern ausgesetzt ist, vom mittleren Westen bis zum Pariser Becken und nach Belgien erstrecken“, so La Chaîne Météo. Laut Météo France werden für Donnerstag 42 Departements auf Gewitterwarnung Gelb gesetzt.

Das Wetter für den Freitag

Für den Freitag, den 30. Juni, sagt La Chaîne Météo voraus, dass „die Störung in Richtung der östlichen Regionen voranschreiten wird, wo sie gewittrigen Regen mit sich bringen wird“. Das



Rückkehr der Gewitter: mehrere Departements ab dem heutigen Donnerstag von Unwettern betroffen

Gewitterrisiko wird laut Météo France in den Regionen Vaucluse, Bouches-du-Rhône, Hautes-Alpes und einem großen Teil der Region Provence-Alpes-Côte-d'Azur am stärksten sein. Im Südwesten dagegen soll das Wetter am Freitag aufklaren.